

Waldbrand in Thüringen: Geruchsbelästigung erreicht Nordoberfranken!

Ein Waldbrand in Thüringen verursacht Geruchsbelästigungen in Nordoberfranken; Gesundheitsrisiken sind bislang ausgeschlossen.



Bayreuth, Deutschland - Wie eine rauchige Fahne schwebt die Sorge über eine größere Waldbrandlage, die aktuell im Landkreis Saalfeld in Thüringen tobt. Die verheerenden Flammen sind nicht nur ein Problem für die Region; sie sorgen auch in Teilen Nordoberfrankens für spürbare Geruchsbelästigungen. Betroffen sind insbesondere die Landkreise Kulmbach, Kronach, Coburg, Lichtenfels sowie der nördliche Teil des Landkreises Bayreuth, der nordwestliche Teil von Bamberg und Hof, und auch die Stadt Coburg. Die Regierung von Oberfranken hat zur Situation eine Warnung in der niedrigsten Gefahrenstufe 3 über das Modulare Warnsystem

(MoWaS) herausgegeben, was bedeutet, dass derzeit keine unmittelbare Gefährdung für die Bevölkerung besteht, jedoch zur Vorsicht geraten wird. Mehr dazu erfahren Sie auf [bayreuth.de](https://www.bayreuth.de).

Während eine akute Gesundheitsgefährdung momentan ausgeschlossen ist, empfiehlt die Regierung dennoch, auf Veränderungen der Luftqualität zu achten. Fenster und Türen sollten besser geschlossen gehalten werden, um die Luft von möglichen Rauchpartikeln zu isolieren. Man kann nie vorsichtig genug sein, heißt es oft – und das gilt umso mehr in solchen Situationen. Die Behörden sind eng mit den Integrierten Leitstellen in Kontakt und beobachten die Situation weiterhin genau; bei Veränderungen wird die Bevölkerung schnellstmöglich informiert.

Gesundheitsrisiken durch Waldbrände

Aber woher kommen die Bedenken bezüglich der Luftqualität? Waldbrände setzen eine Vielzahl von Schadstoffen frei, darunter Feinstaub, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und Kohlenmonoxid. Besonders der Feinstaub hat es in sich: Er besteht aus extrem kleinen Partikeln (PM_{2,5}), die tief in die Lunge eindringen können und somit entzündliche Prozesse und Stress in menschlichen Zellen verursachen können. Langfristig gesehen, erhöht dieser Schadstoff die Sterblichkeit und könnte zu ernsthaften Erkrankungen führen. Laut [Umweltbundesamt](https://www.umweltbundesamt.de) können akute hohe Feinstaubwerte sogar zu Bluthochdruck und Krankenhausaufenthalten führen.

Gerade Menschen mit bestehenden Atemwegserkrankungen oder Herz-Kreislauf-Problemen sind besonders gefährdet. Daher sollte immer ein Auge auf die Luftqualität geworfen werden. Auch Neugeborene könnten unter den Folgen von Waldbränden leiden, etwa in Form von niedrigem Geburtsgewicht oder Frühgeburtlichkeit. Die negative Auswirkung von Feinstaub könnte langfristig ähnlich wie die städtische Feinstaubbelastung ausfallen, aber es fehlen detaillierte Studien zu spezifischen

Waldbrand-Feinstäuben und deren Langzeitfolgen.

Für alle, die mit Atembeschwerden kämpfen oder einfach nur auf Nummer sicher gehen wollen, gilt: Ein sicheres Verhältnis zum Waldbrand kann nicht pauschal definiert werden. Mit zunehmendem Abstand zum Brandherd nimmt jedoch die Wahrscheinlichkeit akuter gesundheitlicher Wirkungen ab.

Die Empfehlung an die Bevölkerung: Haltung bewahren, informiert bleiben und die Fenster lieber geschlossen halten. Der Sommer hat erst begonnen, und da liegt noch einiges an! Bleiben Sie gesund und denken Sie daran, dass Vorsicht besser als Nachsicht ist.

Details	
Ort	Bayreuth, Deutschland
Quellen	• www.bayreuth.de • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de